

- | | |
|-------------------------|---|
| 1. Record Nr. | UNINA990006362990403321 |
| Autore | Hirschman, Albert O. <1915- > |
| Titolo | A Propensity to Self-Subversion / Albert O. Hirschman |
| Pubbl/distr/stampa | Cambridge ; London : Harvard University press, 1995 |
| ISBN | 0674715578 |
| Descrizione fisica | VIII, 262 p : ill. ; 23 cm |
| Disciplina | 338.9 |
| Locazione | FGBC |
| Collocazione | XV O[2] 85 |
| Lingua di pubblicazione | Inglese |
| Formato | Materiale a stampa |
| Livello bibliografico | Monografia |
| 2. Record Nr. | UNINA9910136138303321 |
| Autore | Koop Volker |
| Titolo | Alfred Rosenberg : der Wegbereiter des Holocaust : eine biographie // Volker Koop |
| Pubbl/distr/stampa | Koln, [Germany] ; ; Weimar, [Germany] ; ; Wien, [Austria] : , : Bohlau Verlag, , 2016 ©2016 |
| ISBN | 3-412-50646-X |
| Descrizione fisica | 1 online resource (352 pages) |
| Disciplina | 320.533092 |
| Lingua di pubblicazione | Tedesco |
| Formato | Materiale a stampa |
| Livello bibliografico | Monografia |
| Nota di bibliografia | Includes bibliographical references and index. |
| Nota di contenuto | Frontmatter -- Inhalt -- Einleitung -- Rosenberg: Hüter der NS- Weltanschauung und geschmähter Intellektueller -- Der Dogmatiker des Antisemitismus -- Der »Beauftragte des Führers« -- »Hohe Schule« |

und »Einsatzstab Reichsleiter Rosenberg« -- Das lang ersehnte Ministeramt -- Der Kampf gegen die Kirche -- Personenkult um den » Hüter der Idee« -- Unbeirrt bis in den Tod -- Abkürzungen -- Zitierhinweis -- Anmerkungen -- Ausgewählte Literaturhinweise -- Personenregister -- Backmatter

Sommario/riassunto

Alfred Rosenberg gefiel sich in seiner Rolle als Intellektueller und Chefideologe der Nationalsozialisten. Gerade das aber machte ihn besonders unbeliebt innerhalb der NS-Führungselite. Intrigen und Konkurrenzverhalten nahmen zu, als Hitler ihn zum "Beauftragten des Führers für die Überwachung der gesamten geistigen und weltanschaulichen Schulung und Erziehung der NSDAP" ernannte und Rosenberg weitgehende Rechte auf nahezu allen Gebieten für sich reklamierte. Mit dem nach ihm benannten Einsatzstab und als "Reichsminister für die besetzten Ostgebiete" war er vor allem mit dem europaweiten Raub von Kunst- und Kulturgütern beschäftigt. Bis zu seiner Hinrichtung 1946 blieb er seinen antisemitischen Grundüberzeugungen treu. Angesichts der Vielzahl von Rosenbergs Ämtern und des umfangreichen Dokumentenbestands – darunter auch die 2013 gefundenen Tagebücher – rückt Volker Koop in seiner Biographie Rosenbergs Unbeirrbarkeit ideologischen Denkens in den Mittelpunkt und legt die Diskrepanz zwischen seiner übersteigerten Egomane und seinem tatsächlichen Einfluss dar.
